

PARTYBAND POWERPLAY

TECHNISCHER RIDER

1. Die jeweils aktuelle Version dieses Dokuments steht auf www.band-powerplay.de unter dem Menüpunkt: Media zum Download bereit.

2. Dieser Rider ist fester Bestandteil des Gastspielvertrages der Partyband Powerplay und ist verbindlich einzuhalten. Die Partyband Powerplay bringt grundsätzlich selbst das benötigte Material an Veranstaltungstechnik mit. Sollte am Veranstaltungsort jedoch technisches Equipment vorhanden sein, kann dieses unter Berücksichtigung der nachfolgenden Technikanforderung auch bereitgestellt werden. Wir übernehmen in diesem Fall jedoch keinerlei Haftung für Beschädigungen oder Verlust des gestellten Equipments, gleiches gilt für Personenschäden, welche durch Selbiges verursacht werden. **Reist die Partyband Powerplay mit eigener Technik an, entfallen die Punkte PA, Licht und Monitoring.** Bitte lesen Sie den Rider aufmerksam durch und leiten Sie ihn umgehend die entsprechenden Verantwortlichen für Technik weiter.

3. Wichtige Informationen zum Aufbau der Technik:

Folgende Punkte sind für einen reibungslosen Verlauf Ihrer Veranstaltung zwingend notwendig. Bitte besprechen Sie diese Vorgaben unbedingt mit Ihrem Gastwirt oder Veranstalter vor unserer Buchung, damit der Aufbau im vorgegeben Zeitrahmen (3-4 Std.) ohne Verzögerungen durchgeführt werden kann und der pünktliche Beginn Ihrer Feier nicht gefährdet ist. Verzögerungen gleich welcher Art, die durch entsprechender Beachtung dieses Riders hätten vermieden werden können, reduzieren die Spielzeit.

Wichtig: Falls einer dieser folgenden Punkte nicht sicher gewährleistet werden kann, ist eine musikalische Untermalung durch uns nicht möglich!

Achten Sie bei der Auswahl des Musikstandortes darauf, die Musik **nicht in einer Ecke** zu platzieren, da sonst hinter der Bühne sehr viel Platz verschenkt würde.

Die Tanzfläche muss sich unmittelbar **vor** (nicht seitlich) der Musik befinden (keine Tische und möglichst auch keine Pfeiler zwischen Musik und Tanzfläche), damit man nicht über die Köpfe der Gäste hinweg spielen muss, die sich auch einmal unterhalten möchten.

Zwingend notwendig für eine gute Interaktion zwischen Gästen und Musikern ist, dass sich die Bühne nicht im Nebenraum oder im Thekenraum "um die Ecke", sondern zentral im Blickfeld der Gäste befindet.

Wenn Sie Platzkarten oder Tischkarten benutzen, setzen Sie – obwohl die Lautstärke den Gegebenheiten immer angepasst (eher zu leise als zu laut) sein wird - ältere Gäste nicht unbedingt direkt vor die Musik. Wenn Tische zu Gunsten der Tanzfläche später entfernt werden sollen, dort keine älteren Gäste einplanen, die oft gerne ihren Sitzplatz behalten möchten.

Für eventuelle Ansprachen oder Vorträge Ihrer Gäste sind 2 Funkmikrofone, aber nur auf vorherige Anforderung ein CD –Spieler vorhanden. Beliebige mitgebrachte Zuspieler können aber über unser Mischpult gern eingespeist werden.

Die technische Betreuung (Bereitstellung/Nutzung unserer Licht-/Tontechnik) für Fremdkünstler (Sänger, Artisten, etc.), welche nicht über MME Event hinzu gebucht wurden, ist bei rechtzeitiger Absprache (mindestens 2 Wochen vor Veranstaltungstermin) möglich, wird aber als Sonderleistung in Rechnung gestellt, da sich an diesem Zeitpunkt unsere Pausenzeiten entsprechend verkürzen. Ausnahme: private Spielvorträge, Reden etc.

Auch selbst mitgebrachte Beamer oder sonstige Einspielgeräte können selbstverständlich an unsere Technik angeschlossen werden.

Die Anlage samt Technik-Crew trifft ca. **3-4 Std. vor Spielbeginn** am Veranstaltungsort ein und wird direkt nach der Veranstaltung wieder abgebaut. Es ist ein ungestörter Aufbau (nach Möglichkeit ohne Gäste) und anschließender kurzer Soundcheck zu gewährleisten. Ein Auf- bzw. Abbau zu einem anderen Zeitpunkt ist gegen entsprechender Zahlung für den Mehraufwand jederzeit möglich.

Zeitaufwand für den Abbau unter günstigen Bedingungen ca. 1,5 -2 Std.

Der Standort der Anlage sollte ohne Treppen (nicht mehr als drei Stufen), und ohne Umwege erreichbar sein.

Die Anfahrt mit Anhängergespann (Gesamtlänge ca. 11m) muss ungehindert möglich sein. Parkende Autos, Stühle, Blumenkästen o.a. müssen ggf. vorher entfernt worden sein, damit der Aufbau ohne Verzögerung beginnen kann.

4. Die Partyband Powerplay und dessen Crew sind im Allgemeinen flexibel und gesprächsbereit, wenn es um das Equipment geht. Sind Punkte der Bühnenanweisung nicht einzuhalten, bitten wir, dies uns unbedingt vorab mitzuteilen! Bei gravierenden Änderungen oder Abweichungen ohne Rücksprache mit uns behalten wir uns einen Vertragsrücktritt vor. Sollten sich aus Ihrer Sicht Änderungen in Bezug auf die folgende Beschreibung ergeben, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit unserem Technikteam auf. Es wird sich sicher eine Lösung finden lassen.

Ansprechpartner für den technischen Support:

Marcus Seegrefe, 0170-5532211 oder: technik@band-powerplay.de

5. Die einschlägigen Vorschriften für Elektrik, Brandschutz, Hebezeuge etc. (BGVC1, BGVA1, BGVA2, VDE, VStättVo....) sind zu beachten und einzuhalten.

6. Um Verzögerungen im Ablauf zu vermeiden, sollten bei Ankunft der Band die Bühne, Ton und Lichtanlage gemäß diesem Dokument errichtet und betriebsbereit sein. Ein Line-Check sollte bei Eintreffen bereits erfolgreich durchgeführt sein.

Dieses gilt nicht für Licht und Ton wenn Powerplay mit eigener Technik anreist.

7. Für die Zeitplanung des Aufbaus nehmen sie bitte frühzeitig (spätestens aber eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) Kontakt mit uns auf.

8. Für einen störungsfreien Ablauf sind bereitzustellen: Ein mit Aufbau und Equipment vertrauter Ansprechpartner vor Ort; Ein erfahrener Lichttechniker, der die Bühne ggf. nach Anweisung der Band ausleuchtet und die Show selbst fahren kann; Bei Bereitstellung eines Verfolgers: ein Operator.

9. Bei getrenntem Monitorplatz ist ebenfalls ein prof. und erfahrener Techniker für den Monitormix bereitzustellen!

10. Sofern nicht anders abgesprochen, erfolgt die Bedienung der FOH durch den von uns mitgebrachten Techniker. Diesem ist uneingeschränkter Zugang zu allen der Tonanlage betreffenden Teile zu gewähren.

11. STROMVERSORGUNG:

Für die Versorgung der Backline ist eine getrennt abgesicherte Stromversorgung erforderlich (sechs Schuko-Steckdosen 230V mit 16A sowie separatem Personenschutz-FI 30mA). Diese sind jeweils an der benötigten Instrumenten-Position bereit zu stellen. Für die eigene PA und Lichttechnik sind insgesamt 2 x 380V CEE 32 A, ebenfalls separat abgesichert, an der Bühne bereit zu stellen. **ACHTUNG: Es dürfen sich KEINE anderen Verbraucher auf diesen Stromkreisen befinden!** (auch nicht mal eben kurz das Smartphone zum Aufladen)

11. PA:

Professionelle Systeme beispielsweise der Hersteller HK, EAW, EV, GAE sind der Standard für unsere Auftritte.

-Wichtig! Eigenbauten oder No-Name/Club-Series Anlagen werden von uns nicht verwendet!

Das Beschallungssystem muss ausreichend groß dimensioniert sein, d.h. der Lokation und Besucherzahl angepasst mit ausreichender Leistungsreserve. Wir erwarten eine der Veranstaltung angemessene professionelle PA-Anlage, die in der Lage ist, Lautstärken von 110 dB unverzerrt am FOH Platz wiederzugeben.

Faustformel: 4kW RMS pro Seite je 500 Zuschauer. Bitte 2x3 Wege oder besser. Die Lautsprecher sind für eine gleichmäßige Beschallung der Publikumsfläche auszurichten (lieber etwas höher als zu niedrig stellen). Der Signalübergabepunkt ist Bühnen nah (an der Stagebox) bereitzustellen.

Verbindung zu PA-Anlagen vor Ort:

Sollte es erwünscht sein, dass wir (z.B. zusätzlich) in eine vorhandene Beschallungsanlage einspeisen (Hausanlage, Zeltanlage, etc.), erhalten Sie die Summe unseres Mischpultes. Für diesen Zweck führen wir auch eine Stereo-DI-Box mit allen üblichen Anschlüssen mit. Der Übergabepunkt hierfür ist die Position unseres Mischpultes. Für klangliche oder technische Mängel sowie für Beschädigungen an dieser Fremdanlage übernehmen wir allerdings keine Haftung.

12. MONITORING:

Generell gilt hier: Alle Musiker müssen via Side-Fill, InEar oder Wedges alle gewünschten Informationen uneingeschränkt hören können. Zusätzlich benötigen alle Nicht-Akustischen Instrumente noch ein separates Monitoring zur Kontrolle. Bei den akustischen Instrumenten erfolgt die Kontrolle i.d.R. über die Amps oder der Eigenlautstärke. Bei größeren Bühnen oder hoher Lautstärke kann es aber auch mal vorkommen, dass diese dennoch in den Monitormix eingespeist und gesondert hervorgehoben werden müssen.

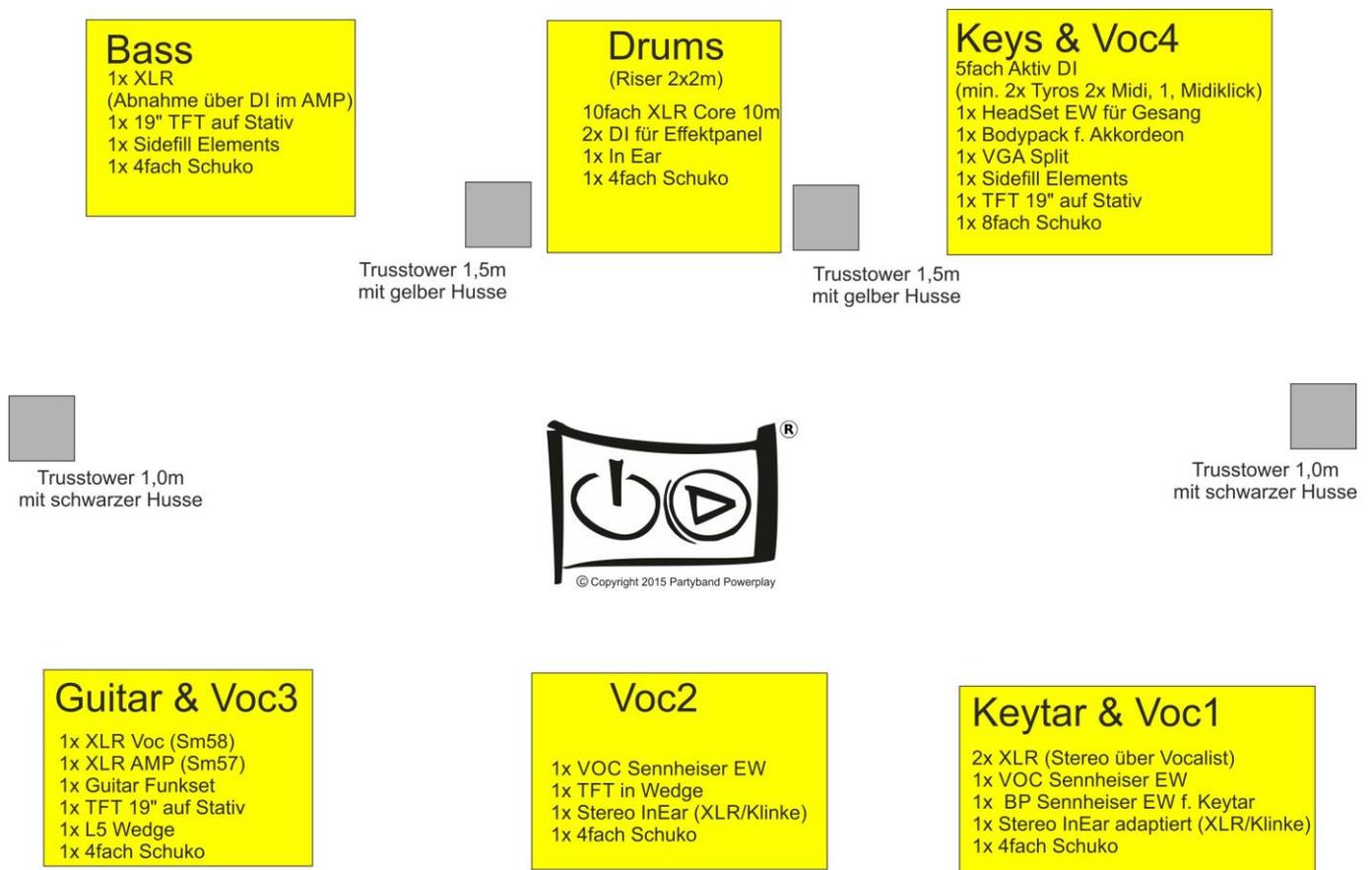
6 verschiedene Monitorwege:

- Monitorweg 1: Wedge 1 (Frontmix + Gitarre herausgestellt)
- Monitorweg 2: Wedge 2* (Frontmix plus Lead Voc herausgestellt) doppelt angeordnet
- Monitorweg 3: Wedge 3* (Frontmix + LeadVoc & Keytar herausgestellt)
- Monitorweg 4: Wedge 4 (Frontmix + Bass herausgestellt)
- Monitorweg 5: Wedge 4* (Frontmix + Drums herausgestellt)
- Monitorweg 6: Wedge 5* (Frontmix + Keyboards herausgestellt)

*wird ggf. mit InEar gelöst, sofern genug InEar-Systeme vorhanden sind.

ACHTUNG!

Die Aufbauskizze zeigt die Anordnung in Maximalbesetzung. Die Anordnung der Spielpositionen auf der Bühne kann ggf. je nach Bühnensituation noch variieren. Bei kleineren Setups entfallen die nicht benötigten Positionen.



13. FOH/ Mischpult: Sollte ca. 15m entfernt mittig vor der Bühne stehen und darf keinesfalls auf der Bühne oder seitlich platziert sein. Er wird auf Podesten 2 x 2 x 0,4m stehen. Planen Sie diesen Platz vorher mit ein, damit es im Nachhinein keine unnötigen Diskussionen und Zeitverzögerungen gibt, wenn unsere Techniker eintreffen.

14. MISCHPULT: Wir bringen unser eigenes Digital-Pult (Allen & Heath) mit Stagebox und Multicore mit. Sollten sie ein Multicore vorbereiten, so benötigen wir mindestens ein 16/8-Multicore. Der Signalübergabepunkt ist Bühnen nah bereitzustellen. **ACHTUNG!** Um Kabelwege zu vermeiden sind 2 Signal-Übergabepunkte (Bühne L & Bühne R), alternativ genügend Verlängerungen, bereit zu stellen.

Belegungsplan Mischpult (variiert je nach Besetzung)

Generelles: Drums (Kanal 10-20) und Keyboards (Kanal 21-24) haben optional einen eigenen PRE-MIX und geben dann nur eine Stereo-Summe via DI-Box weiter. Keytar und Akkordeon können ggf. auch über nur 1 Kanal abgemischt werden. Dies gilt ebenfalls für Voc. 3 inkl. der dort benötigten Insert-Effekte.

Kanal	Instrument	Mikrofon	Insert
1	Voc 1	Shure SM58	Hall, Compressor
2	Voc 2	Sennheiser e965 E-Band	Hall, Compressor
3/4	Voc 3	Sennheiser e965 2,4 GHz	Hall, Compressor
5	Voc 4	Sennheiser ME2 C-Band	Hall, Compressor
6	Gitarre	Shure SM57 f. Amp	+eig. Funk (2,4G-Band)
7	Bass		via D/I-Box
8	Akkordeon/Keytar	Sennheiser EW Bodypack	E-Band (mit e908B)
9	Midi Klick	vom Keyboard	via InEar zum Drummer
10	Kick in	Shure Beta 91A	
11	Kick out	Shure Beta 52	
12	Snare top	Shure SM 57	
13	Snare bottom	Shure SM 57	
14	HiHat	Avantone CK-1	
15	Tom 1	Sennheiser MD 421	
16	Tom 2	Sennheiser MD 421	
17	Overhead L	Rode NT 5	
18	Overhead R	Rode NT 5	
19/20	Sampler SPD L/R		via D/I-Box (stereo)
21/22	Keyboard		via D/I-Box (stereo)
23/24	Keyboard Sequenzen		via D/I-Box (stereo)
25/26	iPod (Pausenmusik)		via D/I-Box (stereo)

15. BÜHNE:

Bei Veranstaltungen im Freien muss die Bühne von oben und seitlich gegen Regen geschützt werden. Minimale Größe: 8m breit, 5m tief und 0,8m über normal. Die Deckenhöhe muss min. 4,00 m betragen. Diese Größe muss gewährleistet sein, wenn Powerplay mit eigener Technik und Vollbesetzung anreist! Die Bühne muss eben sein und darf z.B. in Zelten NICHT SEITLICH gebaut werden. Sollte doch ein seitlicher Aufbau vorgesehen sein, muss dies vorher mit Powerplay abgesprochen werden.

Für alle hinteren Positionen wird ein durchgängiger Riser empfohlen. Für Drums und Keyboards ist er jedoch Pflicht: 1x Schlagzeug Podest 2 x 2 x 0,60m 1x Keyboard Podest 2 x 2 x 0,40m.

Bei Veranstaltungen mit sehr vielen (stehenden) Besuchern wird zusätzlich ein etwa 4m langer und 1m breiter Laufsteg vorne an der Bühnenmitte gewünscht, um mehr Publikumsnähe zu den hinteren Reihen aufbauen zu können. Bühne, Laufsteg und Podeste (Riser) vorn bitte mit Molton abhängen.

16. BANNER:

Die Band bringt bei Auftritten 2-3 Stoff-Banner sowie 2 Roll-Up-Banner mit Namen der Band/Band-Logo und Internetadresse mit (Siehe Aufbau-Beispiel). Dies bitte beim Aufbau berücksichtigen, damit diese gut sichtbar auf der Bühne angebracht werden können.

17. BÜHNENSICHERHEIT:

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen (z.B. durch Crashbarriers, Wellenbrecher oder Security), dass die Bühne nicht von fremden Personen betreten wird (außer durch Zustimmung der Musiker) und Getränke in (kaputten) Biergläsern o.ä. nicht auf der Bühne oder am FOH durch Publikum abgestellt oder verschüttet werden (Rutsch und Verletzungsgefahr für die Musiker/Crew, elektr. Schäden durch Flüssigkeiten etc.). Dies gilt während des Auftritts als auch in den Zwischenzeiten. Für mögliche Verletzungen, gesundheitliche Schädigungen der Musiker oder der Crew, sowie technische Defekte die durch Beachtung der Anweisungen hätten vermieden werden können, haftet der Veranstalter.

Sollte die Bühne z.B. durch Nässe oder Glassplitter einen gefahrlosen Ablauf des Auftritts nicht mehr gewährleisten, so behält sich die Partyband Powerplay vor, den Auftritt solange zu unterbrechen, bis die Bühne sich wieder in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet.

18. BACKSTAGE:

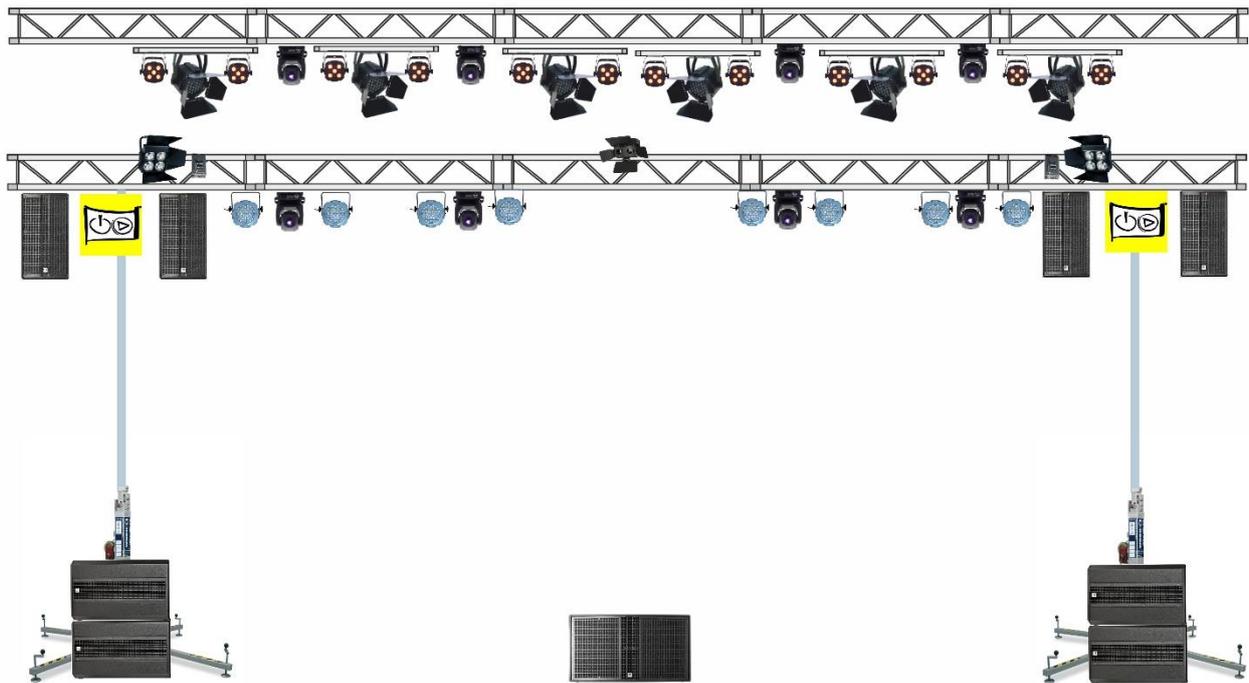
Die Akteure ziehen sich während der Show wenigstens einmal um. Aufgrund dessen wird ein Raum in unmittelbarer Nähe zur Bühne (<10m) benötigt. Dieser sollte direkten Zugang zur Bühne, eigenes Licht und ausreichend Platz für 8 Personen bieten, bestuhlt und mindestens einen großen Tisch beinhalten und ab 1 Std vor Showtime ausschließlich der Band zur Verfügung stehen. Zudem sollte der Backstage-Bereich vom Publikum / den Gästen nicht frei zugänglich oder einzusehen sein.

19. CATERING:

Ab Ankunft der Band/ Techniker: ausreichend kalte Getränke (Wasser, Cola, Fanta, Bier etc.) auch für die Crew. Heißer Kaffee wird immer dankbar angenommen. Des Weiteren wird auf eine warme Mahlzeit für Band samt Crew sowie den Technikern vor Ort bestanden. Während der Show/auf der Bühne zusätzlich: Mindestens zwei Kästen Mineralwasser (24 Flaschen) gern mit wenig Kohlensäure.

20. LICHTTECHNIK

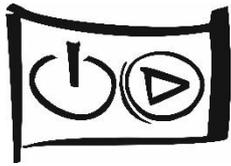
Hier bieten wir je nach Bühnensituation und Größe mehrere eigene Setups zur Auswahl. Diese richten sich nach der jeweiligen Situation vor Ort und können in vielen verschiedenen Variationen aufgebaut werden. Sofern nicht anders besprochen stellen eine für die Front- & Backtruss (8m breit) vorgesehene Lichttechnik. Unser Technikteam berät hier gern. Hier ein paar Beispiele für ein mögliches Licht-Setup (Backtruss / Frontruss):



Weitere Aufbaulösungen lassen sich jederzeit gemeinsam erarbeiten. Selbstverständlich kann aber auch der Veranstalter die Lichttechnik stellen.

Generell gilt dann:

Die Bühne muss gleichmäßig den jeweiligen Stimmungen der Musik entsprechend ausgeleuchtet werden. Eine professionelle Betreuung und Ausleuchtung mit LED-Technik, Moving-Heads sowie Effekten wie Strobe, Blinder, etc. werden vorausgesetzt. Ein Backdrop aus schwarzem Molton ist ebenfalls Pflicht



PARTYBAND POWERPLAY

c/o MME Event

Am Kreuzloh 20

44357 Dortmund

Tel: 0231-4771077

Mobil: 0170-5532211

www.band-powerplay.de

 www.facebook.com/partyband.powerplay



**Uns gibt es jetzt auch
als Smartphone-App!**

